



Es war einmal ein Mann... das war eigentlich alles.

Auf den Spuren des russischen Surrealisten Daniil Charms – eine szenische Lesung

Einst aß Orlov zu viel Erbsenbrei und starb. Und als Krylov davon erfuhr, starb er auch. Und Spiridonov starb von ganz allein. Und Spiridonovs Frau fiel von der Kommode und starb ebenfalls. Und Spiridonovs Kinder ertranken im Teich. Und Spiridonovs Großmutter ergab sich dem Suff und trieb sich auf der Straße herum. Und Michajlov hörte auf sich zu kämmen und kriegte die Krätze. Und Kruglov malte eine Dame mit Knute in der Hand und wurde verrückt. Und Perechrestov bekam telegraphisch 400 Rubel und gab damit dermaßen an, dass man ihn entlassen musste. Lauter gute Menschen, und können keinen kühlen Kopf bewahren.

Daniil Charms, geboren 1905, russischer Surrealist, Phantast, der trotz Stalinismus und Hunger immer schrieb und nie veröffentlichte. Gestorben im Gefängnis im belagerten Leningrad 1942. Franziska Menz und Christian Kaiser zeichnen in einer szenischen Lesung ein plastisches Portrait des Dichters – eine Hommage an die Dialektik des Wahnsinns, voller Schrecken und abgründiger Komik.

03., 04.09.10, 20 Uhr

LOTbeat in der offBAR:

Andreas Sichau

akustische Gitarrenwelten



Ein Mann, eine Gitarre und die Gabe, der Gitarre ihre emotionale Vielfalt zu entlocken. Andreas Sichau entführt seine Hörer auf eine akustische Reise durch das Universum der Gitarrenmusik. In seinen Kompositionen schöpft er aus Begegnungen mit Bossa Nova, Jazz, Flamenco, Rock und Klassik, verbindet virtuos und einfühlsam melodiose Ausflüge mit rockig groovenden Rhythmen.

08.09.10 ab 19 Uhr, Musik 20 Uhr, Eintritt frei



LOTmobil:

Caravan of Love

Die Mobile Arbeitsagentur für Liebesdienste

Der Caravan of Love kommt nach Braunschweig! Drei Tage lang verwandelt die Fräulein Wunder AG ein ausrangiertes Wohn-Ei in die „mobile Arbeitsagentur für Liebesdienste“. Das junge Künstlerkollektiv vermittelt als Agententeam Liebesdienste von Braunschweigern für Braunschweiger. Frei nach dem Motto „Schenken Sie Arbeit, bekommen Sie Liebe!“ sucht die Gruppe Bürgerinnen und Bürger, deren Leben noch schöner sein könnte – und schafft zur Erfüllung von deren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen „Jobs“, die an andere vermittelt werden. Die Jobs sind Liebesdienste im eigentlichen Sinn: jeder und jede ist eingeladen, fremden Menschen etwas

Gutes zu tun, oder sich selbst etwas Gutes tun zu lassen – ohne dass dafür konkrete Gegenleistungen erbracht werden müssen. Die Künstlerinnen der Fräulein Wunder AG laden alle Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger ein vorbeizuschauen, um an der Aktion teilzuhaben: „Wir bieten die einmalige Gelegenheit, persönliche Bedürfnisse in wertvolle Arbeitsplätze zu verwandeln. Oder aber Arbeit ganz neu zu erleben – ohne damit den Lebensunterhalt bestreiten zu müssen. Erwerbsarbeit war gestern, Arbeit aus Liebe ist heute!“

Eine Koproduktion der Fräulein Wunder AG mit dem LOT-Theater und dem Freizeithaus Hannover Stöcken

Fr 10., Sa 11.09.10, von 10-16 Uhr, So 12.09.10 ab 15 Uhr, auf dem Platz am Ritterbrunnen / Schlossarkaden, Eintritt frei

Jetzt und Hier

Improvisationstheater für Braunschweig



Eine Silberhochzeitsreise scheitert fast am ökologischen Überengagement des Gatten... eine Modelleisenbahn wird zum Mordwerkzeug... im Kühlschrank schmettert ein krümelndes Wesen den „Wäääh-Song“... ein indischer Junge wird von der Wellness-Kundin unters Sofa entführt...

Eine leere Bühne – eine Handvoll SpielerInnen, eine Vorgabe aus dem Publikum, ein Satz, ein Stichwort – eine Szene beginnt. Die Regeln des Spiels stehen fest, Verlauf und Ende nicht. Ob in kurzen Szenen oder als Langform – immer wieder tun sich unerwartete Begegnungen und Situationen auf, Komik und Dramatik liegen dicht beieinander, und stets sind Zuschauer wie auch die SpielerInnen davon überrascht und hingerissen, welche einzigartigen, verrückten und urkomischen Szenen sich entwickeln. Das Braunschweiger Improvisationstheater „Jetzt und Hier“ nimmt Sie mit zu einem Abend voller kreativer Einfälle, unbändiger Improfreude und Spontaneität. Ein spätsommerlicher Auftritt, der zu einem einmaligen Erlebnis wird!

11.09.10, 20 Uhr, Eintritt: 10,- / erm. 8,- Euro



Der Flug des Papageien

Eine Frau erzählt eine Geschichte. Eine Geschichte von zwei Leben, die parallel, doch in entgegengesetzter Richtung verlaufen. Von einem Mann, der stirbt und einer Frau, die geboren wird. Zwei Existenzen, getrennt in der Zeit, vereint im metaphysischen Raum der Entstehung einer Nation: Kuba. Die Frau heißt Milagros. Geboren in Kuba, aufgewachsen und erzogen im Sozialismus, kommt sie mit 29 Jahren und viel Hoffnung nach Ost-Berlin, 14 Monate vor dem Fall der Mauer. Der Mann hieß Ernesto „Che“ Guevara, Argentinier und Held der Kubanischen Revolution, ermordet im Alter von 39 Jahren in Bolivien, nachdem er schon zu Lebzeiten zu einer Legende geworden war.

Zwei Biografien: die eine schreitet tastend vorwärts, der Zukunft entgegen, die andere geht, sicheren Schrittes, zurück, auf die Vergangenheit zu. Inmitten der Erzählung erhebt sich eine weitere Stimme,

Fr 03 20.00 h **Es war einmal ein Mann... das war eigentlich alles.**

Eine szenische Lesung

Spielreihe Schaffen und Scheitern

Sa 04 20.00 h **Es war einmal ein Mann... das war eigentlich alles.**

Eine szenische Lesung

Spielreihe Schaffen und Scheitern

Mi 08 19.00 h LOTbeat:
Musik 20.00 h **Andreas Sichau**

offBAR

powered by BELI

Fr 10 10-16 h LOTmobil **Caravan of Love**

Fräulein Wunder AG

> auf dem Platz am Ritterbrunnen / Schlossarkaden

Sa 11 10-16 h LOTmobil **Caravan of Love**

Fräulein Wunder AG

> auf dem Platz am Ritterbrunnen / Schlossarkaden

Sa 11 20.00 h **Jetzt und Hier**

Improvisationstheater für Braunschweig

So 12 ab 15 h LOTmobil **Caravan of Love**

Fräulein Wunder AG

> auf dem Platz am Ritterbrunnen / Schlossarkaden

Fr 17 20.00 h **Der Flug des Papageien**

Regie: Graciela González de la Fuente

Spielreihe Schaffen und Scheitern

Sa 18 20.00 h **Der Flug des Papageien**

Regie: Graciela González de la Fuente

Spielreihe Schaffen und Scheitern

eine junge Rapperin, die einschreitet und den Fluss der Ereignisse bricht. Im „Rhythmus des Feuers“ berichtet sie, was geschah, noch immer geschieht, doch nicht mehr geschehen darf, überall dort, wo „die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen“ passiert.

Die Geschichte ist eine verschlungene Reise von den Bergen Kubas über Mexiko bis nach Deutschland, sie sucht eine Annäherung an den Menschen Che Guevara, jenseits des Mythos und der Ikone.

17., 18.09.10, 20 Uhr, in deutscher und spanischer Sprache



HANDICAP NULL

Das internationale Theaterfestival der Lebenshilfe Braunschweig 21.-25.09.2010

Im Focus des Festivals stehen die Begegnung, der Rausch des Theaters, die Grenzenlosigkeit, die uns die Kunst ermöglicht – nicht die Behinderung, das Handicap. Das Festival richtet sich an ein Publikum, das innovative Formen der Bühnenkunst zu schätzen weiß und einen Blick über den Rand der alltäglichen Normalität hinaus wagt.

Zomaar een Dag (Einfach ein neuer Tag)

Theater Maatwerk (Rotterdam)

Während der eine fröhlich singend aus dem Bett hüpfert, braucht der andere noch sieben kleine Nickerchen, bevor er sich aufraffen kann. Wir putzen unsere Zähne, duschen, waschen uns und frühstücken daheim am Tisch oder einfach unterwegs. Wir begegnen uns, grüßen oder meiden einander. Wir werden verabscheut oder wir verlieben uns. Wir hetzen, wir nehmen es leicht. Wir weinen, lachen, warten ab oder wagen den Sprung. Es ist immer wieder: Einfach ein neuer Tag im Leben. 21.09.10, 20 Uhr

Leonce und Lena

Bohnice Theatre Company – BDS (Prag) | Nach Georg Büchner LEONCE?... LENA?! HIP-HOP VS. KLASSIK oder DEUTSCHES THEATER. Büchners dekadente Geschichte über zwei entlaufene adlige Verliebte überrascht bis heute mit ihrem unübertroffenen grotesken Sinn für Humor. Ein fragmentarisches romantisches Setup überlieferter Szenarien, das dem Publikum eine verrückt aussehende, geschönte und gewagt ironische Version des „Theatrum Mundi“ präsentiert. Mit einem hinterhältigen Grinsen reißt uns dieses Stück seit nahezu zweihundert Jahren die Masken herunter. Was bleibt? 22.09.10, 20 Uhr

Holy Hearts

The Complete Group (Gießen)

Über den Menschen sagen wir: Dass wir uns nicht mit den eigenen Händen aufheben können. Dass wir unseren Rücken nicht sehen können. Dass wir uns nicht umschlingen können. Dass wir der Kunst verfallen können. Dass wir unser Gesicht nicht sehen können. Dass wir Dazwischene sind. Dass wir durch eine einfache Bewegung alles verändern können. Die Performance wird in einem offenen Zustand gezeigt. Im Prozess. Als ein Wagnis. Als ein Traum, kurz vor dem Erwachen. 23.09.10, 20 Uhr

Best Song of My Life

hArt times Theater (Hannover)

Warum schämt sich niemand für seine Herzerkrankung? Seelische Erkrankungen sind eines der verbreiteten und weiterhin wachsenden Phänomene unserer Zivilisation. Das soziale Tabu und die häu-

fig damit verbundene Leugnung erzeugen zusätzlichen Druck bei den Betroffenen und Angehörigen. Ausgehend von ihren Lieblingsliedern stellen sich Schauspieler des hArt times Theater Hannover in „Best Song of My Life“ dieser Problematik. Die biografische Produktion ist eine poetische Hommage an das Theater, verbunden mit bemerkenswerten Einsichten in die Lebenswelten der Akteure, für die das Theater zu einem wichtigen Teil ihres Alltags geworden ist. 24.09.10, 20 Uhr

Tanz – Tasten

tanzbar_bremen / steptext dance project (Bremen)

In einem lichtlosen Bühnenraum wird das sehende und nicht sehende Publikum in dieser Performance mit Tanz in „Berührung“ gebracht. Hier wird der Tanz über das Hören und (Er-) Fühlen zugänglich. Kleine Publikumsgruppen zu je vier Personen werden von sehbeeinträchtigten und sehenden TänzerInnen durch die 15-minütige Performance geleitet. Im Rahmen des Festivals eigenARTig 2009 entwickelte tanzbar_bremen die Performance Tanz – Tasten. Nun wird sie eigens für „Handicap Null“ wieder aufgenommen.

25.09.10 **Bitte beachten:** Diese Veranstaltung findet zwischen 19 und 21.30 Uhr statt. Da immer nur 4 Personen an der Performance teilnehmen können, sind die Eintrittskarten im Vorverkauf zwischen 10 und 17 Uhr und an der Festivalkasse im LOT-Theater erhältlich. Beim Erwerb der Karte erhalten Sie auch Ihre persönliche Eintritts-Zeit. Eintritt: 4,- Euro



frühSTÜCK – das Forum für junge KünstlerInnen
Das LOT-Theater begleitet den Weg zur Professionalisierung und zeigt studentische Arbeiten.

Flugangst

Über mehrere Wochen beschäftigte sich eine Gruppe von SchülerInnen und StudentInnen aus Göttingen unter der Leitung von **Nadine Wolfarth**, Studentin des Darstellendes Spiels an der HBK Braunschweig, mit der Angst vor dem Scheitern, den Schwierigkeiten des Fallenlassens und der Frage: Soll ich jetzt springen... oder was?

LASSEN. PASSIEREN. REVUE.

Da war was, einst! Da ist was, jetzt! Was ist das Was, das da ist? Was ist das Was, das da war? Wie steht das, was einst da war, zu dem, was jetzt da ist? Können sich die beiden begegnen, und wenn ja, wollen die das überhaupt? **Johannes Hock**, Student des Darstellenden Spiels an der HBK Braunschweig, geht in seiner Performance dem Verhältnis von „Sprechen“ und tatsächlichem „Ereignis“ nach.

Das Erfolgsprojekt

Was muss man tun, um erfolgreich zu werden? Welchen Preis muss man dafür zahlen? Gibt es Kriterien, die Erfolg garantieren oder ausschließen? Was ist überhaupt Erfolg? **dummet face**, bestehend aus StudentInnen der Kulturwissenschaften und Ästhetischen Praxis sowie Szenischen Künste an der Universität Hildesheim, hat diese Fragen Persönlichkeiten aus der Theater-Szene gestellt. Diese Interviews, eine Onlineumfrage und natürlich einschlägige Fachliteratur bilden die Basis für eine Performance, in der das Geheimnis, was hinter Erfolg steckt, vielleicht gelüftet werden kann.

Im Anschluss: Ein bisschen feiern. Die Band **Pirol** funktioniert, in dem sie nicht übt und das Scheitern auch mit Ihren Texten auf den Punkt bringt. Friseure, Kunststudenten, Musiker und Freiwillige geben zum Abschluss des ersten frühSTÜCKs im LOT-Theater den Ton an.

30.09.10, 19 Uhr, Eintritt: 6,- / erm. 3,- Euro (darin enthalten 1 Freigetränk)

LOT THEATER

Di	21	20.00 h	HANDICAP NULL Zomaar een Dag (Einfach ein neuer Tag) Theater Maatwerk (Rotterdam)
Mi	22	20.00 h	HANDICAP NULL Leonce und Lena Bohnice Theatre Company – BDS (Prag)
Do	23	20.00 h	HANDICAP NULL Holy Hearts The Complete Group (Gießen)
Fr	24	20.00 h	HANDICAP NULL Best Song of My Life hArt times Theater (Hannover)
Sa	25	19.00 - 21.30 h	HANDICAP NULL Tanz – Tasten tanzbar_bremen / steptext dance project (Bremen)
Do	30	19.00 h	frühSTÜCK das Forum für junge KünstlerInnen <i>Spielreihe Schaffen und Scheitern</i>

September

LOT-Theater Kaffeetwete 4a 38100 Braunschweig
Tel. 0531-173 03 lot@lot-theater.de Infos und
Kartenvorbestellung unter www.lot-theater.de
Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen